

Kolb | Nickel | Riedl | Rupp

# Handbuch Aktienrechtliche Organvergütung

Vergütungssystem und Vergütungs-  
berichterstattung nach ARUG II

NEUE  
GESTALTUNGS-  
MÖGLICHKEITEN

  
EBNER  
STOLZ

SCHÄFFER  
POESCHEL

Sonja Kolb/Jörg R. Nickel/Florian Riedl/Andreas Rupp

# Handbuch Aktienrechtliche Organvergütung

Vergütungssystem und Vergütungsberichterstattung  
nach ARUG II

1. Auflage

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

---

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de/> abrufbar.

---

**Print:** ISBN 978-3-7910-5454-4 Bestell-Nr. 10824-0001

**ePub:** ISBN 978-3-7910-5455-1 Bestell-Nr. 10824-0100

**ePDF:** ISBN 978-3-7910-5456-8 Bestell-Nr. 10824-0150

Sonja Kolb/Jörg R. Nickel/Florian Riedl/Andreas Rupp

**Handbuch Aktienrechtliche Organvergütung**

1. Auflage, Februar 2022

© 2022 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)

[service@schaeffer-poeschel.de](mailto:service@schaeffer-poeschel.de)

Bildnachweis (Cover): © WrightStudio, Adobe Stock

Produktmanagement: Ruth Kuonath

Lektorat: Heike Münzenmaier

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Ein Unternehmen der Haufe Group SE

Sofern diese Publikation ein ergänzendes Online-Angebot beinhaltet, stehen die Inhalte für 12 Monate nach Einstellen bzw. Abverkauf des Buches, mindestens aber für zwei Jahre nach Erscheinen des Buches, online zur Verfügung. Einen Anspruch auf Nutzung darüber hinaus besteht nicht.

Sollte dieses Buch bzw. das Online-Angebot Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte und die Verfügbarkeit keine Haftung. Wir machen uns diese Inhalte nicht zu eigen und verweisen lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung.

---

# Vorwort

Mit der zweiten Aktionärsrechterichtlinie der EU soll die langfristige Mitwirkung der Aktionäre und die Transparenz zwischen Gesellschaften und Anlegern gefördert werden. Durch ARUG II wurden die Regelungen in das deutsche Recht übernommen und parallel dazu die Vorschriften des Deutschen Corporate Governance Kodex geändert. U. a. wurden die Regelungen zu Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat umfassend geändert.

Das Handbuch soll Anleitung und Hilfestellung für die Erstellung, Prüfung und Auslegung von Vergütungssystemen und Vergütungsberichten nach neuem Recht geben. Es werden regulatorische Vorgaben dargestellt und analysiert. Darüber hinaus werden Auslegungsfragen, praktische Fragestellungen und Ermessensspielräume identifiziert und Lösungsalternativen aufgezeigt. Die Ausführungen werden durch anschauliche Graphiken, Praxishinweise und Musterbeispiele unterstützt.

Das vorliegende Handbuch berücksichtigt alle bis zum 21.12.2021 veröffentlichten Regelungen, Leitlinien, Empfehlungen etc.

Das 1. Kapitel gibt einen Überblick über die Hintergründe zur Einführung des ARUG auf die Vorstandsvergütung, insbesondere die Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie sowie deren Verortung im Aktiengesetz und beleuchtet die Entstehungsgeschichte des ARUG II.

In Kapitel 2 wird das Zusammenspiel der anzuwendenden Regelungen dargestellt. Dabei werden europarechtliche Vorgaben, die Erweiterung und Umsetzung der vorangegangenen Aktionärsrechterichtlinie RL 2007/36/EG durch die zweite Aktionärsrechterichtlinie (RL 2017/828) sowie die Umsetzung der Richtlinie in die nationale Gesetzgebung näher beleuchtet. In diesem Zusammenhang wird auf die Umsetzung der unionsrechtlichen Vorgaben in das Handelsgesetz, aber auch in den Deutschen Corporate Governance Kodex einschließlich der Auswirkungen auf die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG sowie in DRS 17 und DRS 20 eingegangen.

Im Mittelpunkt des 3. Kapitels stehen die Vorgaben für das Vergütungssystem börsennotierter Unternehmen in Deutschland. Dabei werden die Grundprinzipien des Vergütungssystems gemäß §§ 87, 87a AktG, die Erstellung des Vorstandsvergütungssystems durch den Aufsichtsrat, die Beschlussfassung zum Vergütungssystem durch den Aufsichtsrat, das Votum der Hauptversammlung zur Vergütung, die Offenlegung des Vergütungssystems, vorübergehende Abweichungen vom Vergütungssystem, die Festsetzung der Vergütung durch den Aufsichtsrat, die Aufsichtsratsvergütung gem. § 113 AktG und die Abbildung des Vergütungssystems im Vergütungsbericht näher erläutert.

Kapitel 4 enthält, nach einem detaillierten Blick in die Vorgaben für das Vergütungssystem börsennotierter Unternehmen in Deutschland, einen kurzen Einblick in die Umsetzung der EU-Richtlinie zum Vergütungssystem in ausgewählten europäischen Staaten. Hierbei wird die Umsetzung in Österreich, Frankreich, Italien und den Niederlanden dargestellt.

Im 5. Kapitel haben wir die Vorgaben für den Vergütungsbericht börsennotierter Unternehmen in Deutschland zusammengefasst. Dabei werden der Anwendungsbereich, der Aufbau und Inhalt des Vergütungsberichts und die Mindestbestandteile des Vergütungsberichts dargestellt.

Kapitel 6 geht auf die Prüfung des Vergütungsberichts und das Enforcement-Verfahren ein. In diesem Zusammenhang werden insbesondere die Rolle des Abschlussprüfers, der Prüfvermerk des Prüfers, Sanktionen und Haftung bei Pflichtverletzungen sowie der Vergütungsbericht im Kontext eines reformierten Enforcement-Verfahrens thematisiert.

Kapitel 7 befasst sich mit der Offenlegung des Vergütungsberichts und des Prüfvermerks. In diesem Zusammenhang werden die in den Jahres- und Konzernabschlüssen verbleibenden Informationen dargestellt, die Streichung der Möglichkeit zum Opting-out erläutert, auf die Veröffentlichungsanforderungen sowie mögliche Sanktionen eingegangen.

Im Fokus des 8. Kapitels stehen die Implikationen der Neuregelungen für die Corporate Governance in Deutschland.

Die vorliegende Veröffentlichung richtet sich vor allem an Praktiker wie Fach- und Führungskräfte im Rechnungswesen börsennotierter Unternehmen sowie Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte, aber auch an all diejenigen, die sich mit den neuen Anforderungen an die Vergütungsberichterstattung auseinandersetzen, wie Investoren am Kapitalmarkt, Stimmrechtsberater, Aufsichtsbehörden, Berufsverbände und Lehrstühle für Rechnungswesen oder Kapitalmarktrecht.

Das vorliegende Handbuch wird ebenfalls als E-Book verfügbar sein. Die Inhalte dieses Handbuchs wurden von einem interdisziplinären Autorenteam, bestehend aus Wirtschaftsprüfern und Rechtsanwälten, erarbeitet.

Maßgeblich mitgewirkt haben neben den Autoren im Weiteren RA Dr. Tamara von Bock, WP Klaudija Etter, Torben Fabel, Karsten Janssen, RA Seghen Langkau, Dr. Max Meinhövel, Rabea Mularzik, StB Djamil Safi, RA/StB Katrin Spyra, Claudia Wojciechowski und André Quast. Ihnen danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement und ihre wertvollen Beiträge zum Handbuch. Darüber hinaus bedanken wir uns

bei WP StB Thomas Götze, Sebastian Kiene und Simon Rohr für Ihre Unterstützung im Rahmen der Qualitätssicherung des Praxishandbuchs.

Unser Dank gilt zudem Ruth Kuonath und Heike Münzenmaier vom Schäffer-Poeschel Verlag für ihre stets freundliche und professionelle Zusammenarbeit sowie ihre Flexibilität und ihren kritischen Blick bei der Manuskriptdurchsicht.

Stuttgart im Dezember 2021

*Sonja Kolb*

*Dr. Jörg Nickel*

*Florian Riedl*

*Andreas Rupp*

---

# Autorenverzeichnis

## **WP Sonja Kolb**

Sonja Kolb prüft und berät schwerpunktmäßig kapitalmarktorientierte Unternehmen. Ihr Fokus liegt auf der internationalen Rechnungslegung, Accounting-Umsetzungsprojekten und IFRS-Umstellungsprojekten.

## **RA/StB Dr. Jörg Nickel**

Jörg Nickel berät schwerpunktmäßig zu gesellschafts und kapitalmarktrechtlichen Themen und in den Bereichen Unternehmenskauf und Unternehmensumstrukturierung (M & A), Private Equity und Nachfolgeplanung; Veröffentlichungstätigkeit u. a. zu Gesellschafts- und Insolvenzrecht.

## **WP/StB Florian Riedl**

Florian Riedl berät schwerpunktmäßig kapitalmarktorientierte Unternehmen mit Fokus auf IFRS-Conversion-Projekte, IFRS-Konzernabschlüsse, IPO-Services und Private Equity. Er ist Mitglied in der Prüfungskommission für das WP-Examen.

## **RA/StB Andreas Rupp**

Im Rahmen seiner Tätigkeit berät er Vorstand und Aufsichtsrat börsennotierter Gesellschaften in Bezug auf aktien- und kapitalmarktrechtliche Fragestellungen. Schwerpunkt seiner Tätigkeit bildet die Betreuung von Hauptversammlungen und umwandlungsrechtlichen Maßnahmen.

## **unter Mitarbeit von**

RA Dr. Tamara von Bock, WP Klaudija Etter, Torben Fabel, Karsten Janssen, RA Seghen Langkau, Dr. Max Meinhövel, Rabea Mularzik, StB Djamil Safi, RA/StB Katrin Spyra, Claudia Wojciechowski und André Quast.

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Autorenverzeichnis .....	9
Bearbeiterübersicht .....	17
Abkürzungsverzeichnis .....	21
<b>1 Einführung .....</b>	<b>25</b>
1.1 Hintergrund zur Einführung des ARUG II auf die Vorstandsvergütung .....	25
1.1.1 Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (EU) 2017/828 vom 17.05.2017 .....	25
1.1.2 Verortung im Aktiengesetz .....	27
1.2 Entstehungsgeschichte ARUG II .....	27
<b>2 Europarechtliche Vorgaben und gesetzliche Rahmenbedingungen neben dem AktG .....</b>	<b>31</b>
2.1 Europarechtliche Vorgaben .....	31
2.2 EU-Richtlinie 2017/828 zur Änderung der Richtlinie 2007/36/EG .....	33
2.3 HGB .....	36
2.4 DCGK .....	37
2.5 DRS 17 und DRS 20 .....	38
<b>3 Vorgaben für das Vergütungssystem börsennotierter Unternehmen in Deutschland .....</b>	<b>41</b>
3.1 Grundprinzipien des Vergütungssystems gemäß §§ 87, 87a AktG .....	41
3.1.1 Begriff der Klarheit und Verständlichkeit .....	41
3.1.2 Ausrichtung auf eine nachhaltige und langfristige Entwicklung der Gesellschaft .....	44
3.2 Erstellung des Vorstandsvergütungssystems durch den Aufsichtsrat .....	47
3.2.1 Berücksichtigung der Mindestangaben .....	47
3.2.1.1 Festlegung der Maximalvergütung (§ 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 AktG) .....	50
3.2.1.2 Förderung der Geschäftsstrategie und langfristige Entwicklung (§ 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AktG) .....	58
3.2.1.3 Feste und variable Vergütungsbestandteile sowie deren jeweiliger relativer Anteil (§ 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 AktG) .....	61
3.2.1.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungskriterien für die Gewährung variabler Vergütungsbestandteile (§ 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 AktG) .....	65



3.2.1.5	Aufschubzeiten für die Auszahlung von Vergütungsbestandteilen (§ 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 AktG) .....	73
3.2.1.6	Rückforderungsmöglichkeiten bei variablen Vergütungsbestandteilen (Clawbacks; § 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 AktG) .....	75
3.2.1.7	Aktienbasierte Vergütungsbestandteile (§ 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 AktG) .....	77
3.2.1.8	Vergütungsbezogene Rechtsgeschäfte (§ 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 AktG) .....	79
3.2.1.9	Berücksichtigung von Vergütungs- und Beschäftigungsbedingungen von Arbeitnehmern (§ 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 AktG) .....	80
3.2.1.10	Verfahren zu Fest- und Umsetzung sowie Überprüfung des Vergütungssystems (§ 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 AktG) .....	83
3.2.1.11	Angaben zu überprüften Vergütungssystemen (§ 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 11 AktG) .....	84
3.2.2	Über die Mindestangaben hinausgehende Elemente des Vergütungssystems .....	86
3.3	Beschlussfassung zum Vergütungssystem durch den Aufsichtsrat .....	87
3.4	Votum der Hauptversammlung zur Vergütung .....	89
3.4.1	Vergütungssystem .....	89
3.4.1.1	Votum vs. Beschluss vs. Erörterung in der Hauptversammlung .....	89
3.4.1.2	Sonderregelungen für börsennotierte KMU .....	91
3.4.2	Billigung des Vergütungssystems durch die Hauptversammlung .....	93
3.4.2.1	Verfahren .....	93
3.4.2.2	Konsequenzen der Missbilligung des Vergütungssystems .....	95
3.5	Offenlegung des Vergütungssystems .....	96
3.6	Vorübergehende Abweichungen vom Vergütungssystem (§ 87a Abs. 2 Satz 2 AktG) .....	98
3.7	Festsetzung der Vergütung durch den Aufsichtsrat .....	99
3.8	Abbildung des Vergütungssystems im Vergütungsbericht .....	101
3.8.1	Erstellung des Vergütungsberichts .....	101
3.8.2	Prüfungspflicht des Vergütungsberichts .....	101
3.8.3	Beschlussfassung in der Hauptversammlung .....	101
3.8.4	Konsequenzen einer Missbilligung des Vergütungsberichts .....	103
3.9	Aufsichtsratsvergütung (§ 113 AktG) .....	103
3.9.1	Vergütungssystem und Vergütungsfestsetzung .....	103
3.9.2	Angemessenheit der Aufsichtsratsvergütung .....	108
3.9.3	Variable Vergütungsbestandteile .....	109
3.9.4	Herabsetzung .....	111

<b>4</b>	<b>Exkurs: Umsetzung der EU-Richtlinie zum Vergütungssystem in ausgewählten europäischen Staaten</b>	<b>113</b>
4.1	Umsetzung in Österreich	113
4.2	Umsetzung in Frankreich	115
4.3	Umsetzung in Italien	115
4.4	Umsetzung in den Niederlanden	116
<b>5</b>	<b>Vorgaben für den Vergütungsbericht börsennotierter Unternehmen in Deutschland</b>	<b>117</b>
5.1	Anwendungsbereich	118
5.1.1	Zeitlicher Anwendungsbereich	118
5.1.1.1	Allgemein	118
5.1.1.2	Erstmalige Anwendung von § 162 AktG für börsennotierte Unternehmen	118
5.1.1.3	Erstmalige Beschlussfassung der Hauptversammlung über den Vergütungsbericht	121
5.1.1.4	Vorzeitige Anwendbarkeit der neuen Vorschriften	121
5.1.1.5	Erstmalige Anwendung für IPO-Gesellschaften	121
5.1.1.6	Letztmalige Anwendung bei Delisting-Unternehmen	124
5.1.1.7	Fristen zur Erstellung des Vergütungsberichts	125
5.1.2	Personeller Anwendungsbereich: Anwenderkreis	129
5.1.2.1	Börsennotierte Gesellschaften i. S. v. § 162 AktG	129
5.1.2.2	Ersteller des Vergütungsberichts	131
5.1.2.3	Adressatenkreis und berichtspflichtige Personen	132
5.1.3	Überblick zur Vergütungsberichterstattung	133
5.1.3.1	Zwingende Berichterstattung und freiwillige Bestandteile	134
5.1.3.2	Vergütungen einzelner Organmitglieder und Gesamtbezüge	136
5.1.3.3	Gewährt und geschuldet i.S.v. § 162 Abs. 1 AktG	137
5.1.3.4	Vergütung im Konzern	139
5.1.3.5	Ausnahmen vom sachlichen Anwendungsbereich	143
5.2	Aufbau und Inhalt des Vergütungsberichts	146
5.2.1	Allgemeine Hinweise	146
5.2.2	Aspekte für die Gliederung	147
5.2.2.1	Allgemeiner Überblick	147
5.2.2.2	Entwurf der Leitlinien der Europäischen Kommission	148
5.3	Mindestbestandteile des Vergütungsberichts	151
5.3.1	Angaben zu Vergütungsbestandteilen gemäß § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 AktG	152
5.3.1.1	Feste und variable Vergütungsbestandteile	152
5.3.1.2	Berechnung relativer Anteil	153
5.3.1.3	Erläuterungen zu Vergütungsbestandteilen und zur Förderung der Entwicklung der Gesellschaft	154

5.3.1.4	Erläuterungen zur Anwendung der Leistungskriterien .....	155
5.3.1.5	Best Practices .....	156
5.3.1.6	Jährliche Veränderung der Vergütung .....	160
5.3.1.7	Ertragsentwicklung der Gesellschaft .....	161
5.3.1.8	Durchschnittliche Vergütung von Arbeitnehmern auf Vollzeitäquivalenzbasis der letzten fünf Jahre .....	162
5.3.1.9	Best Practices .....	163
5.3.2	Angaben zu Aktien und Aktienoptionen gemäß § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 AktG .....	165
5.3.2.1	Anzahl der gewährten oder zugesagten Aktien und Aktienoptionen .....	165
5.3.2.2	Die wichtigsten Bedingungen für die Ausübung der Rechte, einschließlich Ausübungspreis, Ausübungsdatum und etwaiger Änderungen dieser Bedingungen .....	167
5.3.2.3	Best Practices .....	170
5.3.3	Angaben zu Clawbacks gemäß § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 AktG .....	172
5.3.3.1	Gesetzliche Grundlagen .....	172
5.3.3.2	Arten und Inhalt von Clawback-Klauseln .....	172
5.3.4	Angaben zu Abweichungen vom Vergütungssystem des Vorstands gemäß § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 AktG .....	173
5.3.4.1	Erläuterung der Notwendigkeit der Abweichung .....	174
5.3.4.2	Angabe der konkreten Bestandteile des Vergütungssystems, von denen abgewichen wurde .....	174
5.3.5	Erläuterung zur Berücksichtigung der Beschlussfassungen bzw. Erörterung in der Hauptversammlung gemäß § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 AktG .....	175
5.3.6	Erläuterung, wie die Maximalvergütung eingehalten wurde (§ 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 AktG) .....	177
5.3.7	Zusatzangaben gemäß § 162 Abs. 2 AktG .....	179
5.3.7.1	Leistungen von Dritten (§ 162 Abs. 2 Nr. 1 AktG) .....	179
5.3.7.2	Leistungen für den Fall der vorzeitigen Beendigung (§ 162 Abs. 2 Nr. 2 AktG) .....	180
5.3.7.3	Leistungen für den Fall der regulären Beendigung (§ 162 Abs. 2 Nr. 3 AktG) .....	181
5.3.7.4	Während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen (§ 162 Abs. 2 Nr. 4 AktG) .....	182
<b>6</b>	<b>Prüfung und Enforcement (§ 162 Abs. 3 AktG) .....</b>	<b>185</b>
6.1	Rolle des Abschlussprüfers .....	185
6.2	Umfang der Prüfungspflicht .....	186
6.2.1	Aktienrechtliche Prüfungspflichten .....	186
6.2.2	Handelsrechtliche Prüfungspflichten .....	188

6.3	Der Prüfvermerk des Prüfers .....	190
6.4	Sanktionen und Haftung bei Pflichtverletzungen .....	191
6.4.1	Sanktionen für Vorstand und Aufsichtsrat .....	191
6.4.2	Haftung des Wirtschaftsprüfers .....	192
6.5	Vergütungsbericht und reformiertes Enforcement .....	193
6.5.1	Das neue Enforcement-Verfahren .....	193
6.5.2	Prüfungsgegenstand des Enforcement-Verfahrens .....	194
<b>7</b>	<b>Offenlegung (§ 162 Abs. 4 AktG) .....</b>	<b>195</b>
7.1	Was in den Jahres- und Konzernabschlüssen verbleibt .....	195
7.2	Streichung der Möglichkeit zum Opting-out .....	196
7.3	Kostenfreie Veröffentlichung über zehn Jahre auf der Internetseite .....	198
7.4	Sanktionen .....	203
<b>8</b>	<b>Implikationen für die Corporate Governance in Deutschland .....</b>	<b>207</b>
<b>9</b>	<b>Anhang – Arbeitshilfen .....</b>	<b>213</b>
9.1	Checkliste zum Vergütungssystem .....	213
9.2	Checkliste zum Vergütungsbericht .....	232
9.3	Auszug der wesentlichen Gesetzestexte mit Bezug zum Vergütungssystem sowie zur Vergütungsberichterstattung .....	239
	Urteilsverzeichnis .....	251
	Literaturverzeichnis .....	253
	Internetquellenverzeichnis .....	263
	Stichwortverzeichnis .....	269